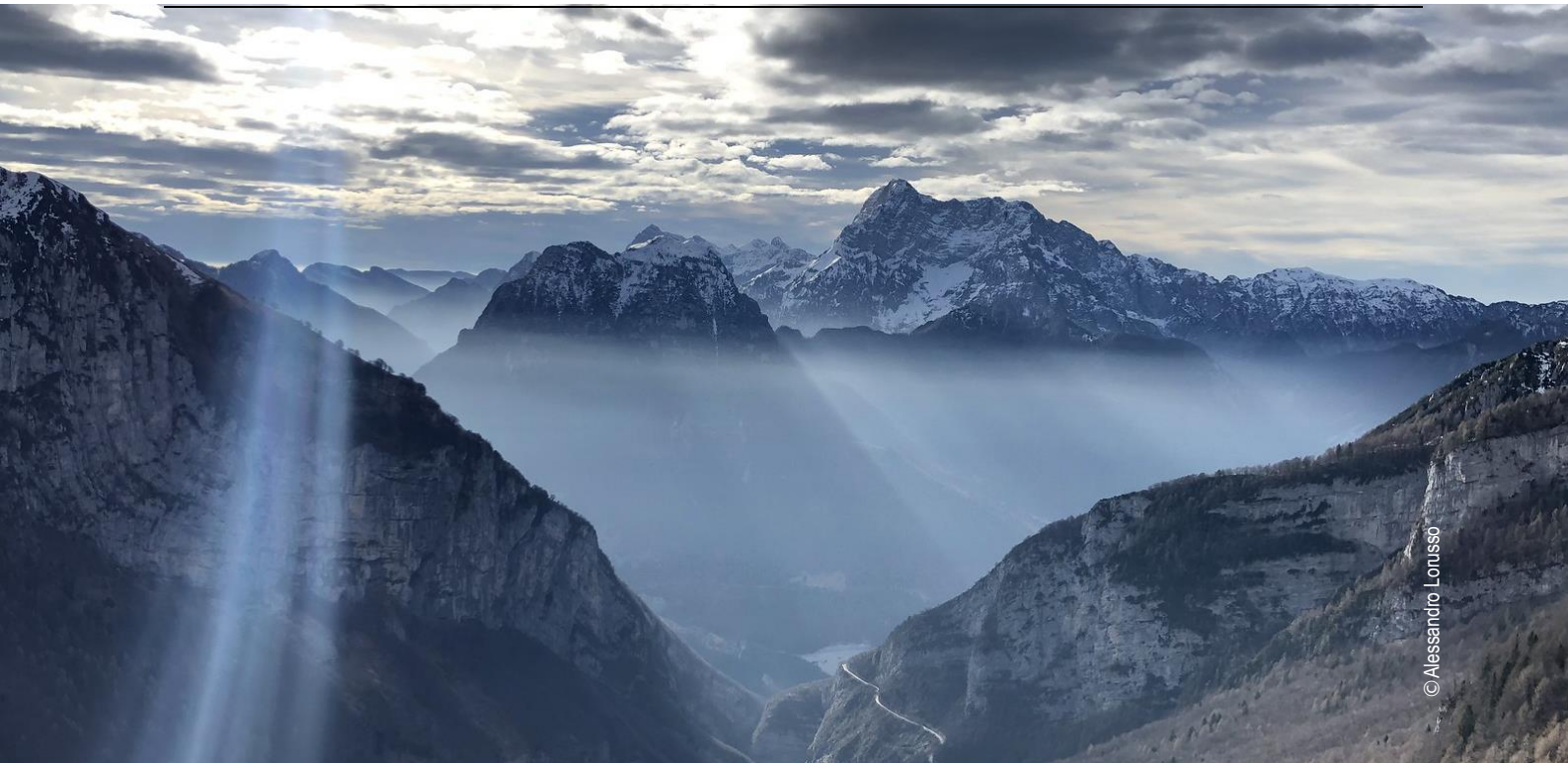


## WANDERWEG 4A

## VAL ZEMOLA - CAVA BUSCADA



© Alessandro Lotusso

### Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Dolomiti Friulane
Berg, Gebirgsgruppe/n	Duranno-Gruppe
Welterbe-Werte	<p><b>Landschaft:</b> Das Val Zemola liegt nördlich des Dorfes Erto. Die noch weitgehend unberührte Region ist von großem landschaftlichem und naturkundlichem Wert. Das Tal wird von den Steilwänden der Monte-Duranno-Gruppe überragt, die mit einer Höhe von 2.652 m der höchste Gebirgsstock des Naturparks der Dolomiti Friulane und einer der bedeutendsten der Region ist. Das Landschaftsbild ist von der alpinen Weidestruktur mit Weiden, Mähwiesen und Almen geprägt, die nach dem Rotationsprinzip bewirtschaftet werden geprägt. Dazwischen stehen immer wieder renovierte und heute noch verwendete Sennerhütten und die Ruinen der alten Wohnstätten von Holzfällern und Köhlern. Von großem Interesse ist der alte Kalksteinsteinbruch, in dem der ammonitenreiche rote Kalkstein (Ramello rosso ammonitico) abgebaut wurde. Er ist heutzutage Teil eines historisch-didaktischen Lehrpfades. Von der einstigen Bergbautätigkeit, die vollständig händisch durchgeführt wurde, zeugt auch das alte Haus der Steinbrucharbeiter, das vor kurzem restauriert und in eine Schutzhütte (Rifugio Cava Buscada) umgestaltet wurde. Aus botanischer Sicht ist das Tal aufgrund des Vorkommens einiger einzigartiger Arten, die von der Unberührtheit der Gegend zeugen, wie z.B. die Türkenbund-Lilie, die Feuerlilie, das Schwarze Kohlröschen und das Edelweiß, von außerordentlichem Interesse.</p> <p><b>Geologie:</b> Das Gebiet ist für die Rekonstruktion der quartären Entwicklung der</p>

	<p>Dolomiten von großem Interesse: dazu tragen fossile Seeablagerungen in den Gletscherseen ebenso bei wie der zementierte Sander der Schwemmkegel und andere sehr gut erhaltene Ablagerungen der späten Eiszeit. Die sonst eher ziemlich tiefen, aus dem Jura stammenden marinen Ablagerungen (Formationen von Soverzene, Igne, Vajont, Fonzaso, Rosso Ammonitico) sind hauptsächlich kalkhaltig und formen das Dof-Najarda-Gebiet, das Gebiet westlich des Cimolais, den Cellina-Gipfel und den Gipfel des Raut-Massivs. [Quelle: <a href="https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de">https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de</a>]</p>
Wegbeschreibung	<p>Die Wanderroute ist aufgrund ihrer Länge (fast 5 km) und dem zu überwindenden Höhenunterschied (knapp 600 m) zwar anspruchsvoll, aber landschaftlich äußerst reizvoll und außergewöhnlich reich an naturalistischen Werten und kulturhistorischen Zeugnissen. Vom Dorf Erto aus fährt man auf der Panoramastraße ins Val Zemola; die Straße ist zunächst asphaltiert und dann unbefestigt, die Fahrt endet auf dem Parkplatz bei Casera Mela. Vom Parkplatz aus geht es auf einer ziemlich steilen Schotterstraße (mittlere Steigung 12%) weiter. Unterwegs trifft man auf zahlreiche und interessante Zeugnisse der Bergbautätigkeit (Ramello Rosso Ammonitico), die für das gesamte Gebiet einst von so großer wirtschaftlicher Bedeutung war. Weiter geht es durch schöne Buchenwälder, bis man - schon jenseits der Baumgrenze - einen wunderbaren und weiten Ausblick auf das Vajont-Tal, den Monte Duranno und die Verwerfungslinien des Monte Porgeit genießen kann. Dann schweift der Blick über die Weite des Vajont-Tals bis zur Kette des Monte Col Nudo. Ein kurzer Tunnel kündigt das Ende des Wanderweges an, danach erreicht man die Schutzhütte Cava Buscada. Etwa 200 m vorher zweigt ein kurzer Anstieg vom Weg zum archäologischen Gebiet des alten Kalkstein-Bergwerks ab (<a href="#">A_Buscada_Cava_marmo.gpx</a>).</p>
<b>Wichtige Ratschläge</b>	
Empfohlener Zeitraum	<p>Von Frühling bis Herbst (Öffnungszeiten der Alm); während der Sommermonate ist die Alm jeden Tag geöffnet, ansonsten nur am Wochenende. Infos: <a href="https://www.cavabuscada.com/">https://www.cavabuscada.com/</a></p>
Empfohlene Kleidung	<p>Bequeme Bergkleidung, Anorak für den Fall eines plötzlichen Wetterumschwungs, Wechselkleidung (T-Shirt und Socken), Wanderschuhe und Stöcke, Sonnencreme und Sonnenbrille, Getränke und Lebensmittel, Fernglas zur Tierbeobachtung (Murmeltiere).</p>
Empfohlene Ausrüstung	<p>Aufgrund des Untergrundes empfehlen wir die Verwendung eines Trekkingrollstuhles (elektrischer, geländegängiger Offroad-Rollstuhl) oder einer Joëlette. Angesichts der Länge der Wanderung ist es ratsam, Ersatzbatterien mitzunehmen, wenn Sie mit einem Elektrorollstuhl unterwegs sind.</p>
Zusätzliche Empfehlungen	<p>Wanderungen sollten niemals alleine unternommen werden, sondern immer in Begleitung, um unvorhergesehene Ereignisse ohne Schwierigkeiten bewältigen zu können. Wanderern, die im Rollstuhl, auf dem Mountainbike oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind, wird die Verwendung von bestellten Gummireifen empfohlen; außerdem sollte man immer ein Reifenreparaturset, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe dabei haben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Die Straße ist für den Verkehr gesperrt. Die Besucher der Schutzhütte können jedoch mit ihren eigenen Fahrzeugen (Geländewagen mit Allradantrieb) zur Schutzhütte fahren.</p>

### Wegeigenschaften

Höhenstufe	1.200 m - 1.800 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Parkplatz bei Casera Mela GPS-Koordinaten: 46.2947, 12.36848 Meereshöhe: 1.175 m ü.d.M.
Ankunftspunkt	Schutzhütte Rifugio Cava Buscada GPS-Koordinaten: 46.30055, 12.35904 Meereshöhe: 1.760 m ü.d.M.
Länge der Strecke	4,80 km (Hin- bzw. Rückweg, insgesamt 9,6 km)
Gesamthöhenmeter	585 m
Steigung	Der gesamte Wegverlauf ist ansteigend; der ungefähr 600 m lange Abschnitt vor dem Tunnel weist die stärkste Steigung auf.
Mindestbreite des Weges	2,50-3,00 m (befahrbare Straße)
Bodenbeschaffenheit	kompakter Untergrund mit gemischtem, feinem und mittelgroßem Kies
Weghindernisse	tiefe, quer über die Straße verlaufende Abflusrrinnen
Exponierte Wegabschnitte	Der gesamte Wegverlauf ab Erto weist keine Schutzplanken auf.
<b>Weitere wichtige Infos</b>	
Anfahrt	mit Privatfahrzeugen bis zum Parkplatz Casera Mela
Einschränkungen	Die Straße ist von Casera Mela bis zur Schutzhütte Rifugio Cava Buscada für den Verkehr gesperrt.
Parkplatz	kostenloser Parkplatz ohne reservierte Stellplätze
Barrierefreie WCs	bei der Schutzhütte Rifugio Cava Buscada
Einkehrmöglichkeiten	Ausgangspunkt: Rifugio Casera Mela ( <a href="http://www.caseramela.it/ted/">http://www.caseramela.it/ted/</a> ) Ankunftspunkt: Rifugio Cava Buscada (zwei Stufen im Eingangsbereich)
Ladestationen für Akkus	nicht vorhanden
Netzabdeckung	Die Netzabdeckung ist entlang der gesamten Strecke diskontinuierlich und auf die wichtigsten Telefondienstbetreiber beschränkt.
GPS-Tracks	<a href="#">4A Val Zemola-Cava Buscada.gpx</a> <a href="#">4A Buscada Cava marmo.gpx</a>
Street-View	nicht vorhanden
Wegmarkierungen	Wegweiser des CAI, Informationstafeln am Parkplatz bei Casera Mela; Lehrtafeln entlang des Lehrpfades beim Marmorsteinbruch.
Informationen zur UNESCO	keine vorhanden
Begleitsdienste und Führungen	<b>Geführte Wanderungen:</b> Guide del Parco Naturale Dolomiti Friulane (Naturparkführer) [Infos: <a href="http://www.parcodolomitifriulane.it/visite-guidate/le-guide-del-parco/">http://www.parcodolomitifriulane.it/visite-guidate/le-guide-del-parco/</a> ] <b>Fahrt bis zur Schutzhütte Rifugio Cava Buscada:</b> Shuttle-Dienst nach Vereinbarung mit dem Betreiber der Schutzhütte Cava Buscada-Hütte (Abholung vom Parkplatz mit Geländewagen, Fahrt von Casera Mela zur Schutzhütte): <a href="https://www.cavabuscada.com/">https://www.cavabuscada.com/</a>
Verleihdienste	keine vorhanden
Notrufnummern	112 einheitliche nationale Notrufnummer (NUE)
<b>Kontakte</b>	
Kontaktinfo	<a href="mailto:prenotazioni@dolomitifriulane.it">prenotazioni@dolomitifriulane.it</a> ; <a href="mailto:fabianobruna68@gmail.com">fabianobruna68@gmail.com</a>
Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges	Guide del Parco Naturale Dolomiti Friulane
Datum der Wegbeschreibung	Herbst 2019
<b>Verantwortungsbewusstes Wandern</b>	Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten.

Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.

**Wettervorhersage:** <https://www.meteo.fvg.it/home.php>

**Lokaler Tourismusverein:** Besucherzentrum Centro visite di Erto e Casso

<https://www.parcodolomitifriulane.it/en/vivere-il-parco/centri-visite-e-punti-info/centro-visite-di-erto-e-casso-pn/>